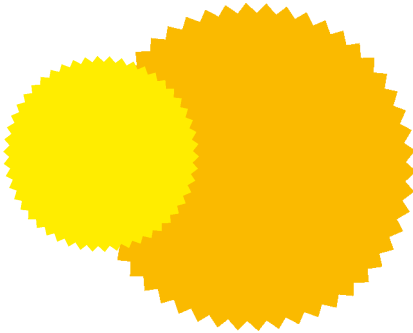




Mann & Meter

Berlins schwules Informations- und Beratungszentrum



.....

Mann-O-Meter e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Unsere Arbeit wird zu rund einem Fünftel aus Spenden und Mitgliedsbeiträgen und zu rund vier Fünfteln aus Zuwendungsmitteln finanziert. Die Senatsverwaltung für Gesundheit, Umwelt und Verbraucherschutz sowie die Senatsverwaltung für Justiz fördern unsere Arbeit im Aids-Bereich und die Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales fördert unser Anti-Gewalt-Projekt MANEO.

Doch diese Zuwendungsmittel bleiben jährlich gleich bzw. werden teilweise auch gekürzt. Daher sind wir umso dringender auf Spenden angewiesen.

Spendenkonto 312 6000
Bank für Sozialwirtschaft
BLZ 100 205 00

(Auf Wunsch wird eine Spendenbescheinigung ausgestellt.)



Inhalt

Grußwort Klaus Wowereit	04
Mann-O-Meter stellt sich vor	06
Psychologische Beratung	11
Medizinische Tests	13
Ehrenamtliche Mitarbeit	16
AG Theke	19
Jugendbereich und AG Jugend	23
AG Knast	26
AG Info und PR	28
MANEO	31
45+	37
Alle regelmäßigen Termine und Angebote	39
Impressum	42



Grußwort

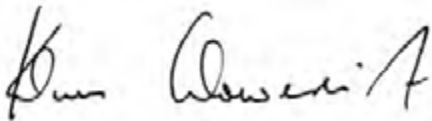
Seit mehr als 25 Jahren steht der Name Mann-O-Meter für großes Engagement im Interesse von Berlins Gay Community. Längst ist das Informations- und Beratungszentrum zur wichtigsten Anlaufstelle für schwule Männer geworden, die Rat oder Hilfe suchen.

Das Angebot des Mann-O-Meter-Teams ist dabei so vielfältig wie das schwule Leben selbst. Es informiert über die große schwul-lesbische Szene der Stadt, über Freizeitmöglichkeiten, Selbsthilfegruppen, Begegnungs- und Beratungsstellen. Vor allem aber bietet es Unterstützung bei Problemen aller Art. Der Kampf gegen Diskriminierungen und für gleiche Bürgerrechte, Aufklärung und

Prävention rund um das Thema Aids und andere sexuell übertragbare Krankheiten, das schwule Anti-Gewalt-Projekt Maneo, Unterstützung beim Coming-out, Rat bei Krisen in der Beziehung oder im Job – das sind dabei nur einige wenige Beispiele für das enorme Engagement, das von dieser wichtigen Berliner Einrichtung ausgeht.

Mein Dank gilt daher allen Mitarbeitern von Mann-O-Meter – insbesondere den vielen Ehrenamtlichen, ohne deren Einsatzbereitschaft eine derart erfolgreiche Arbeit kaum vorstellbar wäre.

Im Zeichen einer weltoffenen, toleranten und lebenswerten Metropole wünsche ich Mann-O-Meter auch weiterhin sehr viel Erfolg beim Engagement gegen Diskriminierung und für schwules Selbstbewusstsein. Allen Lesern dieser Broschüre wiederum wünsche ich, dass sie sich mit ihren Anliegen bei Mann-O-Meter stets gut aufgehoben fühlen.



Klaus Wowereit

Regierender Bürgermeister von Berlin



Mann-O-Meter stellt sich vor

Wer wir sind

Mann-O-Meter wurde 1985 durch eine Gruppe engagierter schwuler Männer als Verein gegründet. Ziel war es von Beginn an, über HIV und Aids aufzuklären und schwulen Männern alle Informationen zu geben, damit sie ihr Leben gut gestalten können. Zu diesem Zweck wurde 1986 das gleichnamige Zentrum Mann-O-Meter gegründet, das heute noch mit seinem offenen Café und Informationsbereich zahlreiche Besucher anzieht. Wir sind Berlins erste Adresse, wenn es um Informationen und Beratung rund um das schwule Leben geht. Ein Hauptziel unserer Arbeit ist es, für die psychische und physische

Unversehrtheit schwuler Männer zu sorgen, indem wir aufklären, informieren und beraten. Insbesondere die Prävention von HIV und Aids und anderer sexuell übertragbarer Krankheiten ist uns dabei ein besonderes Anliegen, denn: Nach wie vor haben schwule Männer im Vergleich zu anderen Gruppen ein besonders hohes Risiko, sich zu infizieren.

Emanzipation als Prävention

Das bloße Wissen um eine mögliche Infektion bzw. eine Erkrankung verändert noch keine Handlungen. Vielmehr muss der Einzelne mit diesem Wissen umgehen, er muss sich dazu verhalten. Wir wissen, dass schwule Männer, die selbstbewusst mit ihrer Homosexualität umgehen und diese lustvoll leben können, ein geringeres Risiko haben, sich mit HIV zu infizieren. Um für schwule Männer ein gesellschaftliches Umfeld zu schaffen, in dem sie sich als gleichberechtigt und wertvoll erleben können, arbeiten wir nicht nur individuumszentriert, sondern auch gesellschaftspolitisch.

Zur Umsetzung dieser Ziele fördern wir die schwule Emanzipation im Sinne einer Anti-Diskriminierungsarbeit und das schwule Selbstbewusstsein. Dahinter steckt die Erkenntnis, dass nur selbstbewusste schwule Männer, die mit ihrem Lebensstil keine Probleme haben oder sich aus Furcht vor Vorurteilen oder schwulenfeindlichen Reaktionen ihrer Umwelt verstecken, in der Lage sind, ver-

antwortungsbewusst mit sich, ihrer Sexualität und damit auch ihren Partnern umzugehen. Nur so kann Aids-Prävention fruchten und dauerhaft verstärkt werden.

Unsere Leistungen

Prävention ist mehr als die Vermittlung von Information. Prävention ist die Schaffung der individuellen und gesellschaftlichen Möglichkeiten, sich schützend und damit wertschätzend verhalten zu können.

Dazu gehört auf der individuellen Ebene die Bereitstellung von Informationen und Hilfestellung bei der Verarbeitung dieser Informationen, so dass die Möglichkeit des Schützens auch selbstverständlich in Anspruch genommen werden kann. Auf der gesellschaftlichen Ebene ist es nötig, ein Umfeld zu schaffen, das es dem Einzelnen erlaubt, sich selbstverständlich als schwuler Mann wahrnehmen zu können.

Entsprechend dieser Vorstellung zur Prävention, die sich aus sozialwissenschaftlichen Untersuchungen speist, hält Mann-O-Meter in Berlin – der Stadt mit der größten schwulen Bevölkerung in Deutschland – eine Reihe von Angeboten bereit.

Während der Öffnungszeiten unseres Informations- und Beratungszentrums mitten im schwulen Kiez direkt am Nollendorfplatz erhalten Besucher Auskünfte über alle Aspekte zum schwulen Leben: Infos über Freizeitangebote, Selbsthilfegruppen und Beratungsstellen der Stadt,

das vielfältige Nachtleben der Szene und sonstige Aktivitäten der zahlreichen Gruppen und Projekte.

Im Laufe der Jahre hat Mann-O-Meter außerdem eigene Angebote aufgebaut, wie die Betreuung von schwulen Strafgefangenen, schwule Jugendgruppen wie z. B. „Romeo & Julius“ oder MANEO – das schwule Anti-Gewalt-Projekt in Berlin, das 1990 als bundesweit erstes Anti-Gewalt-Projekt ins Leben gerufen wurde. Neben der Dokumentation der Gewaltfälle ist Maneo bis heute die einzige Einrichtung in der Stadt, die umfassende Opferbetreuung für schwule Männer leistet.

Und da das Altern auch vor homo- und bisexuellen Menschen nicht Halt macht, richten sich unsere jüngsten Angebote an die älteren Männer: „45+“, eine Freizeit- und Ausgehgruppe und „Café Doppelherz“, der schwule Kieztreff am Nollie für Männer ab 45.

Nicht zuletzt bieten wir durch die unentgeltliche Nutzung unseres Gruppenraums vielen externen (Selbsthilfe-) Gruppen die Möglichkeit zu regelmäßigen Treffen.

Wir bieten mehr als Kondome

...weil Prävention mehr leisten muss!

Für die unmittelbare Prävention von HIV und Aids bieten wir neben dem kostengünstigen Verkauf von Kondomen und Gleitmitteln alle aktuellen Informationsmaterialien

.....

an zu HIV, Aids, Hepatitiden, weiteren sexuell übertragbaren Erkrankungen und anderen Themen, die der „Schwulen Gesundheit“ dienen. Und wer Fragen zu Safer Sex lieber in einem persönlichen Gespräch klären möchte, findet bei den Mitarbeitern an der Infotheke jederzeit ein offenes Ohr.

Auch die Möglichkeit für schwule und bisexuelle Männer, sich bei uns in einem qualifizierten Setting auf HIV und andere sexuell übertragbare Krankheiten testen zu lassen, zählt zu unseren unmittelbaren Präventionsangeboten. Bundesweit haben wir als erste schwule Einrichtung dieses Angebot etabliert.

Neben dem Bereitstellen von Wissen und Materialien für die Prävention sorgen wir für einen Rahmen, in dem Mann sich zu diesem Wissen positionieren kann: Bei Problemen im Umgang mit der eigenen Sexualität, mit Safer Sex, mit einer Neuinfektion und/oder Erkrankung findet man bei unseren Psychologen/psychologischen Beratern Rat und Hilfe. Sie bieten auch psychologische und psychosoziale Beratung zu allen anderen Themen an, die schwule Lebensweisen betreffen – sei es Coming out, Partnerschaft, Mobbing oder anderes...



Psychologische Beratung

In einer psychologischen Beratung ist es möglich, sein(e) Problem(e) zu schildern und gemeinsam mit dem geschulten Berater nach Lösungen zu suchen. Dabei gilt:

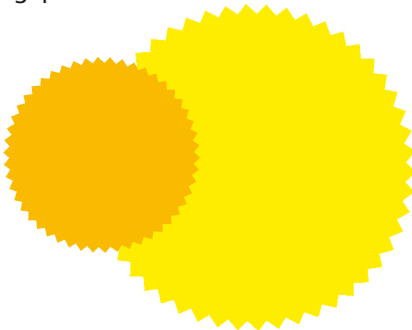
Was der Einzelne als Problem erlebt, kann nur er selber entscheiden. Insofern bestimmt der Ratsuchende, was er einbringen will und was nicht. Der Berater wird dem geschilderten Inhalt mit Respekt begegnen. Der Ausgang der Beratungen bleibt offen und orientiert sich an der Lebenswelt des Nutzers.

Themen, die wir im Rahmen unseres Beratungsangebotes häufiger bearbeiten, sind: Fragen zu HIV und Aids; ich hatte unsafen Sex; mein Freund geht fremd; ich finde

keine Freunde; ich weiß nicht, ob ich schwul bin etc.. Auch in diesem Bereich arbeiten wir eng mit anderen Projekten der Stadt sowie mit Therapeuten zusammen. Sollte es also nötig sein, vermitteln wir an andere kompetente Einrichtungen weiter.

Jeder schwule oder bisexuelle Mann kann die Beratung im Mann-O-Meter zu den üblichen Öffnungszeiten kostenlos bis zu 3 Mal in Anspruch nehmen. Termine hierfür können entweder persönlich in unserem Zentrum, per Telefon, schriftlich oder via e-Mail ausgemacht werden. Die Beratung dauert eine Stunde und findet in einem separaten Beratungsraum statt.

Neben diesen persönlichen Beratungen ist es auch möglich, telefonisch, schriftlich oder per e-Mail beraten zu werden. Jede Form der Beratung erfolgt auf Wunsch anonym. Selbstverständlich unterliegen die Berater der Schweigepflicht.





Medizinische Tests im Mann-O-Meter

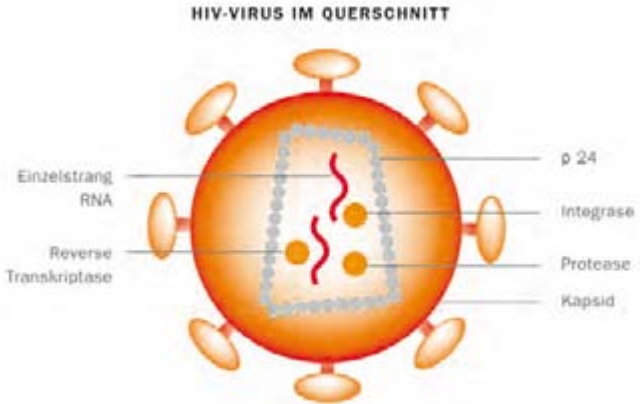
Im Mai 2007 haben wir unter dem Titel „Aktion Schnelltest“ begonnen, schwulen und bisexuellen Männern in Berlin die Möglichkeit zu geben, sich anonym und kostengünstig nach vorhergehender Beratung auf eine mögliche HIV-Infektion testen zu lassen. Bundesweit sind wir damit die erste Einrichtung für schwule Männer gewesen, die diesen Test angeboten hat. Aktuell ist es nun auch möglich, sich bei uns auch auf eine Infektion mit Syphilis testen zu lassen. Wir wollen mit diesen Tests in einem qualifizierten Setting, wie es unten beschrieben ist, unsere Zielgruppe präventiv noch besser und individueller erreichen, als es bspw. über Printmedien möglich ist. Unser Ziel ist es dabei, eine sexuelle Gesundheit auch im

Sinne einer sexuellen Zufriedenheit zu befördern, wozu insbesondere die Beratung vor und nach dem Test dient.

Wie machen wir das?

Dem Test als solchem geht bei uns im Zentrum eine Beratung voraus, die durch erfahrene Therapeuten und/oder Psychologen angeboten wird. So hat der einzelne Mann die Möglichkeit, sich in seinem Safer-Sex-Management zu reflektieren. Grundlage für die gemeinsame Beratung ist ein Fragebogen, der vor dem Test von dem Klienten ausgefüllt werden sollte und in dem unter anderem nach Risikosituationen in Bezug auf eine mögliche HIV-Infektion gefragt wird und was man gebraucht hätte, um nicht in eine solche Situation zu geraten. Ziel und Zweck des Bogens ist es, die Beratung vorzubereiten und beim Klienten einen Denkprozess anzustoßen. Erfahrungsgemäß ist es so, dass die meisten der von uns getesteten Männer gut über HIV informiert sind und sich an die Safer-Sex-Regeln halten, aber es bei einigen hin und wieder zu Situationen kommt, in denen sie diese Disziplin nicht durchhalten. Hier sind wir beraterisch unterstützend tätig und suchen nach Auslösern für unsafes Verhalten sowie möglichen Gegenstrategien. Selbstverständlich geben wir aber auch Grundinformationen zu den Übertragungswegen von HIV und anderen sexuell übertragbaren Erkrankungen, wenn klar ist, dass dem Nutzer diese Informationen fehlen.

Zukünftig werden wir uns darum bemühen, dieses sehr gut angenommene Angebot auszubauen, da die vorhandenen Kapazitäten vollständig ausgenutzt werden und wir einen deutlich größeren Bedarf belegen können. Außerdem möchten wir weitere Tests auf andere sexuell übertragbare Erkrankungen in unser Programm aufnehmen, wie z. B. auf Gonokokken und Chlamydien. Den aktuellen Stand zum zeitlichen Umfang und den konkreten Testmöglichkeiten finden Sie auf unserer Homepage unter www.mann-o-meter.de.



Quelle: Deutsche AIDS-Hilfe e.V.
© Paul Bieri



Ehrenamtliche Mitarbeit

Mann-O-Meter wurde von schwulen Männern gegründet, um ehrenamtlich andere schwule und bisexuelle Männer speziell zu HIV und Aids zu informieren, zu beraten und zu unterstützen. Später hat sich die Arbeit professionalisiert und differenziert. Es kamen hauptamtliche Mitarbeiter hinzu, die heute den einzelnen Arbeitsbereichen leitend vorstehen und dem Vorstand des Vereins gegenüber rechenschaftspflichtig sind.

Wir pflegen somit ein kooperatives Miteinander von Haupt- und Ehrenamt und begreifen unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter als wertvolle Ressource, ohne die in unserem Zentrum die Arbeit nicht zu leisten wäre. Die

vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter sind und bleiben das unverzichtbare Rückgrat der Arbeit von Mann-O-Meter.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter ordnen sich in unserem Zentrum einer Arbeitsgemeinschaft, kurz AG, zu. Die einzelnen AG's sind zuständig für klar abgegrenzte Aufgaben. Man kann bei uns tätig werden im Bereich Information/Beratung, Strafvollzug, Jugend, Opferberatung oder PR.

Kurz gesagt: Es gibt ein breites Spektrum ehrenamtlicher Tätigkeiten bei uns.

Wir erwarten von unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern, dass sie

- zuverlässig und eigenverantwortlich sind
- teamfähig und flexibel sind
- sich vorstellen können, mindestens ein Jahr lang ehrenamtlich tätig zu sein
- Menschen mit HIV und Aids nicht ablehnend gegenüber stehen
- Interesse an den Angeboten der schwulen Szene haben
- den Zielen von MOM zustimmen können
- sich Menschen mit sehr unterschiedlichen und auch ungewöhnlichen Lebensstilen gegenüber tolerant und akzeptierend verhalten können
- an Fortbildungen teilnehmen
- die Schweigepflicht einhalten
- ein- bis zweimal in der Woche Zeit haben für die Mitarbeit

Bei Interesse an einer Mitarbeit in unserem Zentrum kann man sich unseren „Leitfaden zur ehrenamtlichen Mitarbeit“ an der Info-Theke geben lassen. In diesem Leitfaden sind die einzelnen Arbeitsbereiche, sowie die Formalien rund um eine ehrenamtliche Mitarbeit genau beschrieben. Der Leitfaden steht auch zum Download auf unserer Homepage bereit (www.mann-o-meter.de).





AG Theke

Die AG Theke ist die größte Arbeitsgemeinschaft und das Aushängeschild des Mann-O-Meter. Fast jeder Besucher oder Anrufer gelangt über einen ihrer Mitarbeiter an die benötigten Informationen und den gewünschten Ansprechpartner.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter der AG Theke sind geschulte Laienberater und sorgen dafür, dass das Mann-O-Meter an sechs Tagen in der Woche nachmittags und abends geöffnet ist und damit Interessierten und Rat-suchenden sein niedrigschwelliges Angebot zur Verfügung stellen kann. Sie bieten Informationen rund um das schwule Leben in Berlin. Dazu gehören Fragen rund

um die sexuelle Gesundheit und zu sozialen Angeboten, aber auch zur schwulen Szene oder zu touristischen Highlights. Die Mitarbeiter an der Info-Theke haben auch bei Problemen ein offenes Ohr. Sie vermitteln Besucher und Anrufer bei Bedarf innerhalb oder außerhalb des Mann-O-Meter weiter. Zum Arbeitsbereich der AG Theke gehören zudem der Verkauf von Kondomen, Gleitgel und Pride-Artikeln sowie die Organisation des Café-Betriebs.

Die Angebote des Café- und Info-Bereichs von Mann-O-Meter gliedern sich in folgende Bereiche:

1) Kostenlose Informationen und Café: Zahlreiche Flyer, Postkarten, Broschüren und Zeitschriften liegen im Info-Bereich des Mann-O-Meter aus. Sie können mitgenommen, aber auch ungestört im Café-Bereich gesichtet werden. Das Mann-O-Meter bietet damit einen niedrigschwelligen Zugang zu verschiedensten Informationen und die Möglichkeit, sich bei Bedarf an einen Mitarbeiter der AG Theke zu wenden.

2) Neben vielen kostenlosen Informationen können Gäste an der Info-Theke verschiedene Markenkonkome und diverse Sorten von Gleitgel zu besonders günstigen Preisen erwerben. Zudem bieten die Mitarbeiter der Info-Theke den Service des so genannten „Switchboards“ an: Im Mann-O-Meter werden Kleinanzeigen zu den Bereichen „biete Job“, „biete Wohnung/Zimmer“, „Aktivitäten“, „Kontakte“ und „money and more“ ausgehängt.

3) Die Mitarbeiter der AG Theke informieren und beraten telefonisch, persönlich und über das Internet zu Fragen rund um das schwule Leben in Berlin. Sie sind geschulte Laienberater und entscheiden, ob eine professionelle Beratung (z. B. beim Psychologen oder psychologischen Berater des Mann-O-Meter) hilfreich ist und vermitteln den Gast weiter. Sie haben außerdem weiteres kostenloses Informationsmaterial zur Hand. Ratsuchende Männer werden ihren Bedürfnissen entsprechend an die richtigen Stellen weitervermittelt.

Interne Vermittlung:

- Termine in der psychologischen Beratung oder bei der Opferhilfe MANEO
- HIV-/Syphilis-Schnelltest-Angebot
- Rechtsberatung und Beratung über Behinderung/Schwerbehinderung
- Gruppenangebote des Mann-O-Meter (z.B. die Jugendgruppen oder das Café Doppelherz)
- Selbsthilfegruppen (z. B. die Anonymen Alkoholiker)
- Freizeitgruppen, die von Externen im Mann-O-Meter angeboten werden

Externe Vermittlung:

- Beratungseinrichtungen und Selbsthilfetreffen
- Ärzte, Rechtsanwälte, Psychotherapeuten
- Jugend- und Freizeitgruppen

Die Mitarbeiter der AG Theke treffen sich einmal im Monat zum Plenum. Das Plenum dient dem Informationsaustausch, der Intervention sowie der Schulung und Fortbildung der Mitarbeiter. Schwerpunkte sind Themen rund um die sexuelle Gesundheit von schwulen Männern, Beratungskonzepte und psychologische Fragestellungen. Einmal im Jahr findet ein Klausurwochenende zur intensiven Vertiefung einzelner Themen statt.





GESUCHT:
Jungschwuppen
www.jungschwuppen.de
Schwule Jugend im Mann-O-Meter

Jugendbereich und AG Jugend

Mann-O-Meter engagiert sich seit 1994 in der Jugendarbeit. Seit Juni 2000 wird der hauptamtliche Mitarbeiter des Jugendbereichs von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der AG Jugend bei der Anleitung der Jugendgruppen, der Durchführung von sexualpädagogischen Veranstaltungen und auf verschiedenen schwul-lesbischen Events, darunter der CSD und das Lesbisch-Schwule Stadtfest, unterstützt.

Mann-O-Meter ist eine anerkannte Jugendhilfe-Einrichtung mit Angeboten für schwule und bisexuelle Jugendliche und junge Erwachsene. Diese werden in ihrer Identität bestärkt und sind dadurch für Präventions-

.....

botschaften leichter zugänglich. Damit trägt Mann-O-Meter dazu bei, dass sich junge Schwule und Bisexuelle vor HIV und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten schützen können. Die offenen Jugendgruppen, die ohne Voranmeldung besucht werden können, bieten interessierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Möglichkeit, die Angebote des Mann-O-Meter, z. B. die Beratung oder den HIV-/Syphilis-Schnelltest, kennenzulernen.

Das Angebot des Jugendbereichs umfasst:

Romeo & Julius, die schwule Jugend- und Freizeitgruppe für 14-29-jährige Jungs und junge Männer im Mann-O-Meter. Die Gruppe wird von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der AG Jugend angeleitet. Die Teilnehmer können Kontakte zu Gleichaltrigen knüpfen, die schwule Szene kennenlernen und Hilfe bei ihrem Coming-out erhalten. Regelmäßig finden Themenabende zu schwulem Leben und sexueller Gesundheit statt.

Der Jungschwuppen Mittwochsclub steht unter dem Motto „Mit einer Tasse Kakao durch den alltäglichen schwulen Wahnsinn“. Hier können sich schwule und bisexuelle Jungs und junge Erwachsene von 14 bis 29 unter Anleitung eines Jugendgruppenleiters zum unverbindlichen Klatschen, Tratschen und Kennenlernen treffen.

Psychologische Beratung für Jugendliche und junge Männer, sowohl zu Fragen des Coming-outs als auch zu

Aspekten schwulen oder bisexuellen Lebens und zu sexueller Gesundheit.

Durchführung von sexualpädagogischen Aufklärungsveranstaltungen in Schulklassen und Jugendfreizeiteinrichtungen mit den Themen HIV/Aids, sexuell übertragbare Krankheiten, Geschlechterrollen, Homophobie und Coming-out.

Der **Blog unter www.jungschwuppen.de** wird ständig mit den aktuellen Terminen der Jugendgruppen, Neuigkeiten aus dem (jung-)schwulen Leben und Informationen zum Coming-out und zu HIV/Aids gefüttert.

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter werden im alle zwei Wochen stattfindenden zweistündigen Plenum vom hauptamtlichen Mitarbeiter geschult und informiert. Zudem findet zweimal im Jahr ein Klausurtag der AG statt.

Antworten und Informationen gibt es unter:

jugend@mann-o-meter.de

www.jungschwuppen.de



AG **KNAST**
@mann-o-meter

Seit Oktober 1990 werden durch unseren Verein schwule und bisexuelle Inhaftierte in den Berliner Justizvollzugsanstalten (JVA's) durch die AG Knast beraten und betreut.

Die AG Knast bietet im Einzelnen:

- regelmäßige Besuche der Strafgefangenen in den JVA's
- persönliche Gespräche, in denen wir dem Gefangenen zuhören und uns bemühen, seine Probleme (z. B. den Gefängnisalltag betreffend) zu verstehen und gemeinsam eine Lösung zu finden
- einen Ansprechpartner, der dem Gefangenen aus seiner Vereinsamung hilft und ihm vorurteilsfrei bezüglich sei-

- ner sexuellen Identität und seinem Lebensstil gegenübersteht
- die Schaffung einer Grundlage zum verantwortungsvollen Umgang mit der eigenen Sexualität
 - Vermittlung des aktuellen Wissenstandes zu HIV/Aids und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten
 - Prävention vor Ort, z. B. durch Bereitstellung von Kondomen und Gleitgel
 - Vermittlung und Informationen zu anderen hilfsrelevanten Projekten
 - Mobilisierung der Ressourcen des Gefangenen
 - Vermittlung in Konfliktsituationen
 - gemeinsame Ausgänge mit dem Strafgefangenen (nach Absprache)
 - Unterstützung bei Kontakten zu Ämtern, Behörden und Institutionen im Rahmen der Entlassungsvorbereitungen
- psychologische Beratung durch einen Psychologen

Die AG Knast trifft sich alle zwei Wochen im Plenum. Dort werden die laufenden Betreuungen besprochen und die Mitarbeiter stehen sich beratend zur Seite. Neben rein organisatorischen Fragen geht es dabei auch um die Reflektion der Beziehung zum Inhaftierten, der im Regelfall für mindestens ein Jahr durch einen der ehrenamtlichen Mitarbeiter betreut wird. Ebenfalls finden im Plenum Fortbildungen statt, die sich an den Bedürfnissen der Mitarbeiter orientieren. Gerade die Arbeit im Vollzug birgt für ehrenamtliche Mitarbeiter besondere Herausforderungen, die sich zu meistern lohnen.



AG Info und PR

AG Info

Die AG Info sammelt und aktualisiert Adressen von allem, was einen schwulen Nutzer interessieren kann. Die Daten stehen in einer Info-Datenbank zur Verfügung. Diese können zum einen von den Mitarbeitern der Infotheke genutzt werden und sind zum anderen auch online auf www.mann-o-meter.de für alle User zugänglich. Sämtliche Informationsbroschüren, Flyer, Plakate und Postkarten, die in unserem Zentrum zu finden sind, werden durch die Mitarbeiter dieser AG verwaltet und ausgelegt.

Zu den weiteren Leistungen der AG Info gehören die Beantwortung schriftlicher Anfragen verschiedenster Art

.....

sowie die Bestellung und Bestandsverwaltung sämtlicher zielgruppenspezifischer Materialien der DAH und BZgA zu HIV/Aids, Prävention, Safer Sex, Gesundheit usw.. Durch die Arbeit dieser AG bleiben so alle Mitarbeiter des Mann-O-Meters über fachliche Neuerscheinungen und Entwicklungen über und in der schwulen Community auf dem Laufenden.

Um unserem Auftrag, zu informieren und aufzuklären, gerecht zu werden, bieten wir unseren Nutzern auch die Möglichkeit, in unseren Räumen im Netz zu surfen. Hierfür stehen den Besuchern unseres Zentrums im Café ein PC und ein Laptop mit Internetzugang zur Verfügung. Außerdem sind wir ein Hotspot, so dass es unseren Nutzern jederzeit möglich ist, mit dem eigenen Laptop kostenfrei zu surfen.

AG PR

Die AG PR hat zum Ziel, über die Arbeit des Mann-O-Meters zu informieren und zu berichten, damit zum einen mögliche Nutzer unser Angebot kennen lernen können, zum anderen auch das Bild von Mann-O-Meter allgemein in der Öffentlichkeit gepflegt wird.

Wir tun dies durch folgende Leistungen:

- Grafische Gestaltung von Anzeigen und anderen Veröffentlichungen (Flyer, Plakate u.ä.)

- Formulierung von Pressemitteilungen, Artikeln, Kleinanzeigen usw.
- Organisation von Ausstellungen im Cafébereich
Gestaltung des Schaufensters

Die ehrenamtlichen Mitarbeiter in diesem Bereich engagieren sich je nach persönlichen Fähigkeiten als Redakteure, Grafiker, Dekorateure oder Künstlerbetreuer. Alle Mitarbeiter treffen sich zum vierzehntäglichen Austausch, um die Arbeit zu planen, Ideen auszutauschen und Layouts und sonstiges zu beraten.





MANEO, das schwule Anti-Gewalt Projekt in Berlin, ist ein eigenständiges Projekt von Mann-O-Meter e.V. und besteht seit 1990. Es ist das älteste und bekannteste schwule Anti-Gewalt-Projekt in Deutschland. Es ist täglich von 17-19 Uhr direkt im Beratungszentrum Mann-O-Meter erreichbar. Für das Projekt tätig sind 10 ehrenamtliche sowie zwei hauptamtliche Mitarbeiter.

Während die ehrenamtlichen Mitarbeiter die Erstberatung und die Vorort-Arbeit unterstützen, sichern die hauptamtlichen Mitarbeiter die Organisation und Arbeitskontinuität von MANEO in den Kernarbeitsbereichen. Hierzu zählen:

.....

Opferhilfeberatung: Schwule und bisexuelle Jugendliche und erwachsene Männer, die Opfer von Gewaltstraftaten und Diskriminierung wurden, werden beraten und unterstützt. Das Beratungsangebot richtet sich an Menschen, die in Berlin und im Einzugsbereich der Stadt wohnen oder Berlin für kürzere oder längere Zeit besuchen. An uns können sich Betroffene wenden, die unmittelbar von einer Gewalttat betroffen sind, aber auch Zeugen, Lebenspartner und Angehörige. Zu diesen Fällen zählen neben homophober Gewalt auch häusliche Gewalt, sexuelle Übergriffe oder andere Formen von Raub, Diebstahl etc. MANEO kooperiert mit erfahrenen Opferhilfeeinrichtungen in Deutschland und Europa.

Erfassung von Gewalttaten: Insbesondere vorurteilsmotivierte, schwulenfeindliche Gewalttaten werden in Berlin erfasst und ausgewertet.

Gewaltprävention: Die Öffentlichkeit wird über Homophobie und Hassgewalt informiert, die Szenen auf Gefahren hingewiesen und Multiplikatoren mit Informationen und Gesprächen vernetzt und mobilisiert. MANEO steht im regelmäßigen Dialog mit der Berliner Polizei und führt seit 1998 Schulungsveranstaltungen bei der Berliner Polizei durch.

Mitarbeitermanagement und Engagement: Bürgerschaftliches Engagement wird bestärkt, ehrenamtliche Mitarbeiter geworben, angeleitet und begleitet und Spenden

.....

gesammelt. Beispielsweise muss MANEO zur Aufrechterhaltung seiner eigenen Projektarbeit jährlich einen Eigenmittelanteil in Höhe von etwa 10.000 Euro aufbringen.

Wir setzen uns in Berlin für Vielfalt und Toleranz ein, machen uns gegen jede Form von vorurteilsmotivierter Hassgewalt stark, dies mit Kompetenz und Kreativität. Wir helfen Betroffenen und wir bringen Menschen zusammen: Menschen, die die gemeinsame Vision einer toleranten und weltoffenen Stadt mit Leben füllen. Dafür bauen wir Netzwerke und schaffen neue Bündnisse auf den unterschiedlichsten Ebenen.

Wir mobilisieren bürgerschaftliches Engagement und schaffen öffentliche Aufmerksamkeit. Wir rufen Kiezzforen und Wirterunden ins Leben, und haben so z. B. 1993 das Lesbisch-Schwule Stadtfest gegründet – heute eine feste Größe im Berliner Veranstaltungskalender mit jährlich rund 350.000 Besuchern aus aller Welt.

Unsere EU-Partnerschaften mit Polen, Frankreich und Spanien festigen wir seit 2005 stetig weiter. Gemeinsam vergeben wir jährlich den europäischen „Tolerantia-Preis“ an herausragende Persönlichkeiten und Projekte in unseren Ländern. Mit der „Regenbogenbrücke“ treiben wir mittlerweile auch einen Brückenschlag zwischen Berlin und Tel Aviv voran. Mit einem EU-geförderten Projekt (2010-2011) zum Them Hasskriminalität haben wir die Zusammenarbeit zwischen NGOs und der Polizei in acht EU-Staaten befördert. Seit mehreren Jahren beste-

hen gute Kontakte zur EU-Kommission und OSZE. Dabei arbeiten wir unter anderem mit Berlin-Tourismus zusammen, um – neben unseren mittlerweile etablierten jährlichen Events wie dem Kuss-Marathon „protect every kiss“ (seit 2007) und dem Party-Benefiz „kiss kiss Berlin“ (seit 2009) – die neuen Kampagnen-Aktivitäten für BerlinerInnen und BerlinbesucherInnen gleichermaßen interessant zu gestalten. Wir sind beispielsweise als MANEO-Nachtflugbegleiter unterwegs und werben für unsere Sicherheitshinweise. Unsere regenbogenbunten „kiss kiss Berlin“ Knutschteddys sind bereits ein gefragtes Souvenir; der von zahlreichen Prominenten signierte und beküsste Knutschbär 2010 steht nunmehr im Berliner Lippenstiftmuseum. Der Knutschbär 2011 wurde u. a. auf der Berlinale, von mehr als 1000 Berlinerinnen und Berlinern beküsst und im Mai 2011 als Toleranz-Botschafter nach Moskau auf Reisen geschickt. Auch im Rahmen der Berliner Pride Week, inklusive CSD-Parade und Lesbisch-Schwulem Stadtfest, gehen wir regelmäßig mit Aktionen in die Öffentlichkeit.

Die Arbeit von MANEO hat dazu beigetragen, dass 2009 parteiübergreifend ein „Aktionsplan gegen Homophobie“ im Berliner Abgeordnetenhaus verabschiedet wurde. Für unsere Arbeit wurden wir bereits mehrfach ausgezeichnet. Die vielen großen und kleinen Erfolgsgeschichten verdanken wir nicht zuletzt unseren zahllosen Helfern und Unterstützern, Spendern und Sponsoren, Fürsprechern und Partnern.

Ansprechpartner:

Bastian Finke (Dipl. Soziologe), Leiter von MANEO
Moritz Konradi (Dipl. Politologe)

Kontakt:

Beratung: 030 - 216 33 36

Fax: 030 - 236 38 142

e-Mail: maneo@maneo.de

homepage: www.maneo.de

Zielgruppe:

- Betroffene von Gewalt und homophober Diskriminierung
- Menschen, die in Berlin wohnen bzw. sich hier aufhalten

Sie sind:

- unmittelbar von Gewalt betroffen oder Zeugen einer solchen Tat
- Lebenspartner und Angehörige von Betroffenen einer Gewalttat
- opferunterstützende Einrichtungen, Polizei und Justiz
- Öffentliche Einrichtungen und Freie Träger

Anfragen/ Hilfeersuchen:

- jährlich etwa 300 neue Fälle (ca. 400 Personen)
- Behörden, Hochschulen, Organisationen und Medien

Angebote:

- Information und Beratung
- Erfassung von Gewalttaten gegen Schwule und Bisexuelle
- Zeugenbegleitung bei Polizei und Gericht
- Täter-Opfer-Ausgleich
- außergerichtliche Konfliktschlichtung
- Gewaltprävention und Öffentlichkeitsarbeit
- Durchführung von Schulungen, Trainings und anderen Veranstaltungen
- Anwaltschaft von Opferinteressen in Gremien und Arbeitskreisen

Auszeichnungen und Würdigungen:

- Mete-Eksi-Preis (1999)
- Berliner CSD-Preis für Zivilcourage (2001)
- Landeskommission Berlin gegen Gewalt (2003)
- Gewaltpräventionspreis CHANCE-AWARD (2006)
- Internationale Filmfestspiele Berlin/ TEDDY-Jury (2007)

Mitgliedschaften und Zusammenarbeit von MANEO:

- Arbeitskreis der Opferhilfen in Deutschland (ado)
- Arbeitskreis Straffälligen- und Opferhilfe des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes
- Regenbogenbrücke
- Europäisches Netzwerk "Berlin Alliance against Homophobia and Hate Violence"



45

Freizeit- und Ausgehgruppe für schwule und bisexuelle Männer ab 45

Das Altern macht auch vor homo- und bisexuellen Menschen nicht halt. Der überwiegende Teil dieser Männer hat ein anderes soziales Leben geführt als gleichaltrige Heterosexuelle. Sie sind in der Regel kinderlos und haben im Alter so gut wie keine Unterstützung durch eine jüngere Generation. Es besteht die Gefahr, im Alter zu vereinsamen. Die Männer fühlen sich oft nicht mehr wohl in der überwiegend von der Jugend dominierten schwulen Szene. Sie können sich abgelehnt fühlen und

ins Private zurückziehen und verlieren somit sehr schnell den Kontakt zueinander.

Freizeitangebote speziell für diese Gruppe von Männern sind selten, ältere Männer kommen in der schwulen Szene praktisch nicht mehr vor. Mit der Einrichtung eines Treffpunkts bei Mann-O-Meter in Verbindung mit der Schaffung einer Freizeit- und Ausgehgruppe für ältere schwule und bisexuelle Männer wird dieser Entwicklung entgegen getreten. An jedem 1. und 3. Samstag im Monat treffen sich Männer ab 45, die gemeinsam etwas unternehmen möchten. Im Mittelpunkt stehen der Austausch, was zwischen den Treffen erlebt wurde, die Planung der Aktivitäten der nächsten Zeit und das Sich-kennenlernen.





Alle regelmäßigen Termine und Angebote im Überblick

Achtung: Angebote und Termine können sich verändern.
Evtl. Änderungen erfahren Sie auf unserer Homepage
www.mann-o-meter.de, telefonisch unter 216 80 08 oder
persönlich in unserem Zentrum.

täglich

17.00-19.00 **Maneo - Schwules Überfalltelefon 216 33 36
& Opferhilfe**
Hilfe und Beratung für Gewaltopfer +
Zeugen

dienstags bis freitags

17.00-21.00 **Psychologische Beratung und Infos
zu HIV und Aids**

dienstags

- 17.00-19.00 **Café Doppelherz**
schwuler Kieztreff am Nolli
für Männer ab 45
- 18.00-19.00 **Rechtsberatung**
(1. und 3. Dienstag des Monats)
kostenlose Rechtsberatung durch
einen Anwalt
- 18.00-19.00 **Sozialrechtsberatung**
(4. Dienstag des Monats)
kostenlose Beratung im Sozial- und
Betreuungsrecht durch eine Anwältin

mittwochs

- 18.00-20.00 **Jungschwuppen Mittwochsclub**
(schwule Jugendgruppe für 14-29jährige)
„Mit einer Tasse Kakao durch den alltäglichen schwulen Wahnsinn“
- 19.00-20.00 **Beratung über Behinderung/Schwerbehinderung** (1. Mittwoch des Monats)
kostenlose Beratung bei der Antragstellung,
bei Verschlimmerung, bei Widerspruch und
über Nachteilsausgleich
- 20.00-22.00 **Akademicus-Gay-Berlin**
(1. Mittwoch des Monats)
offenes Treffen schwuler Akademiker
- 20.00-22.00 **GaySehen – Filmabend im MOM**
(außer am 1. Mittwoch des Monats)

donnerstags

- 17.00-20.30 **HIV-/Syphilis-Schnelltest**
anonym und ohne Voranmeldung
- 20.00-22.00 **Anonyme Alkoholiker** (offene Treffen)

freitags

- 18.00-19.00 **SCA-Meeting**
offene anonyme Gruppe für sexuell
zwanghafte Männer
- 20.00-22.00 **Romeo & Julius**
(schwule Jugendgruppe für 14-29jährige)
wöchentlich wechselnde Themen und
Freizeitaktivitäten
- 20.00-22.00 **AHsAB** (letzter Freitag des Monats)
offenes Treffen des Arbeitskreises Homo-
sexueller Angehöriger der Bundeswehr

samstags

- 15.00-18.00 **45+** (1. + 3. Samstag des Monats)
offene Freizeitgruppe für schwule und
bisexuelle Männer ab 45
- 18.30-20.00 **Geezers**
offene Freizeitgruppe für Gays und Bi's
zwischen 30 und 45

sonntags

- 19.00-22.00 **Queerspringer**
offene Schachgruppe für Schwule
und Lesben

Änderungen vorbehalten

Impressum

Mann-O-Meter e.V.
Berlins schwules Informations-
und Beratungszentrum

Bülowstraße 106 | 10783 Berlin
U-Bhf. Nollendorfplatz

Tel.: 030 - 216 80 08 | Fax: 030 - 215 70 78
e-Mail: info@mann-o-meter.de

www.mann-o-meter.de
www.maneo.de | www.jungschwuppe.de

Vereinsregister VR 8195 Nz

Mitgliedschaften:

- Deutscher PARITÄTISCHER Wohlfahrtsverband
- Landesverband Berlin - von Organisationen,
tätig in den Bereichen Aids, Hepatitiden, STI e.V. (LABAHS)
 - Deutsche AIDS-Hilfe e.V. (DAH)
- Lesben- & Schwulenverband in Deutschland e.V. (LSVD)
 - Berliner CSD e.V.
- Regenbogenfonds der schwulen Wirte e.V.
- International Lesbian and Gay Association (ILGA)
 - Arbeitskreis der Opferhilfen (ado)
 - Folsom Europe e.V.

Die Realisierung dieser Broschüre wurde ermöglicht
dank der freundlichen Unterstützung von:



FOLSOM
EUROPE
BERLIN

www.folsomeurope.info

Möbliertes Wohnen auf Zeit.

Eine gute Lösung
mitten in Berlin.

Sie suchen eine Wohnung?
Sie vermieten eine Wohnung?
Nutzen Sie unseren Service!

city-wohnen

Immobilien und Beratung GmbH

online: www.city-wohnen.de
persönlich: (030) 19 430

Mann-O-Meter e.V.

Berlins schwules Informations- und Beratungszentrum

Bülowstraße 106 | 10783 Berlin

Tel.: 030 - 216 80 08

www.mann-o-meter.de

Öffnungszeiten:

Di-Fr 17-22 Uhr | Sa und So 16-20 Uhr

